



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Stuttgart, 09.04.2021

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg in Karlsruhe, Abteilung 2 „Nachhaltigkeit und Naturschutz“ ist die Stelle einer / eines

„Referentin / Referenten“ (w/m/d) Entgeltgruppe 13 TV-L

im Referat 23 „Medienübergreifende Umweltbeobachtungen, Klimawandel“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.01.2023 in Teilzeit mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Bearbeitung ökotoxikologischer und toxikologischer Fragestellungen. Es beinhaltet u.a. folgende Tätigkeiten:

- Eigenverantwortliche Untersuchungen von Umweltschadstoffen und deren Wirkungen in Ökosystemen unter Einsatz des Biomonitoring im Rahmen des Messnetzes der medienübergreifenden Umweltbeobachtung,
- Entwicklung von ökotoxikologischen Untersuchungs- und Bewertungskonzeptionen sowie Bewertung von Stoffen unter Berücksichtigung gesetzlicher Grundlagen,
- Zusammenarbeit mit dem biologischen Zentrallabor des Referates 23 in den Bereichen Biomonitoring und bei der Entwicklung und Nutzung von Biotestverfahren,
- Öffentlichkeitsarbeit zum Arbeitsgebiet.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den geltenden Bestimmungen der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst der Länder TV-L. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L. Die Befristung dieser Stelle beruht auf § 14 Abs. 1 Nr. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz.

Geeignet sind Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Uni-Diplom / Master / Staatsprüfung) der Fachrichtung Toxikologie, Biologie, Chemie, Biochemie, Umweltwissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs. Entsprechende Master-Abschlüsse von Fachhochschulen müssen für den Zugang zum höheren Dienst akkreditiert sein. Der Nachweis hierfür ist von der Bewerberin oder dem Bewerber vorzulegen.

Die Aufgabe erfordert eine nachgewiesene Fachqualifikation im Bereich der Toxikologie oder Ökotoxikologie, wie z.B. eine aufgabenrelevante Promotion oder zertifizierte Fachfortbildungen. Außerdem sind gute Statistikkenntnisse notwendig. Relevante Berufserfahrung, Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten sowie Laborerfahrung - idealerweise im Bereich ökotoxikologischer Untersuchungen und chemischer Analytik- sind erforderlich. Kenntnisse der relevanten gesetzlichen Regelungen (Chemikalienrecht, Trinkwasserhygiene, u.a.) sind von Vorteil.

Die Aufgabe erfordert ein sicheres Auftreten, Eigeninitiative sowie eine gute Kommunikations- und Teamfähigkeit. Daneben werden eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise sowie gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Die Tätigkeit ist mit Dienstreisen verbunden, hierfür sind ein PKW-Führerschein und das Führen eines Dienstfahrzeuges erforderlich.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns ein wichtiges Anliegen. Eine flexible Arbeitszeitgestaltung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange möglich. Außerdem unterstützen wir Ihre Mobilität mit dem [JobTicket BW](#).

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung werden Frauen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Ordnungsziffer - OZ 17/2021- bis zum 05.05.2021** per Post an die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Abteilung 1, Griesbachstraße 1, 76185 Karlsruhe, oder per Mail ausschließlich an Bewerbungen@lubw.bwl.de.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gern Herrn Dr. Höpker (Tel.: 0721/5600-1465).

Bei Fragen zum Besetzungsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Henke (Tel.: 0721/5600-1574).

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Verwaltungs- und Kostengründen Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden können. Daher empfehlen wir Ihnen, keine Bewerbungsmappen zu verwenden und jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Nicht berücksichtigte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Bitte beachten Sie außerdem die Informationen zur [Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren im Umweltministerium](#).

gez. Elisabeth Julino